ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
August 2011_17/18

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Schnäppchenjagd ▌
Ferienzeit_Ein Reise-Sommer-„Special" ▌ Vorgestellt_Das neue Patientenforum der BLZK ▌ VFB_Der Arzt betreibt kein Gewerbe

„Wenn man beginnt, seinem Passfoto ähnlich zu sehen,
sollte man in den Urlaub fahren." (Ephraim Kishon)

(Quelle: Fotolia/dental handpiece © vetkit)

B4993D, 57. Jahrgang, 16.08.11

WWW.ZBVMUC.DE

Schnäppchenjagd

ODER: WIE MAN IM INTERNET SPAREN KANN

Dr. Dorothea Schmidt

Schnäppchen jagen scheint des Deutschen liebstes Hobby zu sein. Sonderangebote, wohin das Auge reicht - Geiz ist geil !!!

Passionierte Schnäppchenjäger werden im Internet massenhaft fündig und entsprechende Portale ploppen wie Pilze aus dem Boden: Travelzoo, Viago, Groupon. Dies nur als kleine Auswahl. Ja, mit Angeboten aus dem Internet kann man wirklich sparen. Seit einiger Zeit werden sogar Professionelle Zahnreinigungen zum Spottpreis angeboten. Bei „Groupon" kann der Kunde, denn das ist er ja, nicht mehr Patient, PZR-Gutscheine für unter 30 Euro erwerben. Ebenso natürlich auch Gutscheine für eine Botoxbehandlung , Essen beim Chinesen oder gar gleich einen kostengünstigen Wellnessurlaub.Und was sagt unsere Berufsordnung dazu? Nun, das Bundesverfassungsgericht hat in einem Beschluss vom 1.6.2011 das Werberecht für Zahnärzte weiter liberalisiert. Gewerbliche und zahnärztliche Werbung in einem Internetauftritt oder einer Zeitungsanzeige ist zulässig, es sei denn, die Erzielung von Gewinn steht über dem Wohl des Patienten und dessen ordnungsgemäßer Behandlung. Nur, warum sollte man werben, wenn man nicht mehr Gewinn erzielen will? Ist eine Gutscheinaktion mit einer Zeitungsanzeige gleichzusetzen? Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dienen solche Rabattaktionen der Gewinnerzielung und dazu, Patienten in die Praxis zu holen. Das an sich ist nicht verwerflich, wer freut sich nicht über mehr Kundschaft. Die Frage, wer die PZR zum Spottpreis letztendlich durchführt – die hochqualifizierte Mitarbeiterin, die sich durch Fortbildungskurse Wissen und Fähigkeiten angeeignet hat oder die Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr – lässt sich nicht beantworten.

Der Verband freier Berufe hat gerade festgestellt, dass wir Zahnärzte kein Gewerbe betreiben und auch weiterhin keine Gewerbesteuer zu zahlen haben. Ich hoffe, das wird auch erst mal so bleiben.Seit Monaten ringen unsere Standespolitiker um eine angemessene Anpassung der GOZ. Ist das überhaupt notwendig, wenn PZRs zum Schleuderpreis angeboten werden?

Warum nicht auch gleich dentinadhäsive Füllungen, Wurzelbehandlungen ect. auf diese Art bewerben? Ich finde, da passt einiges nicht zusammen.

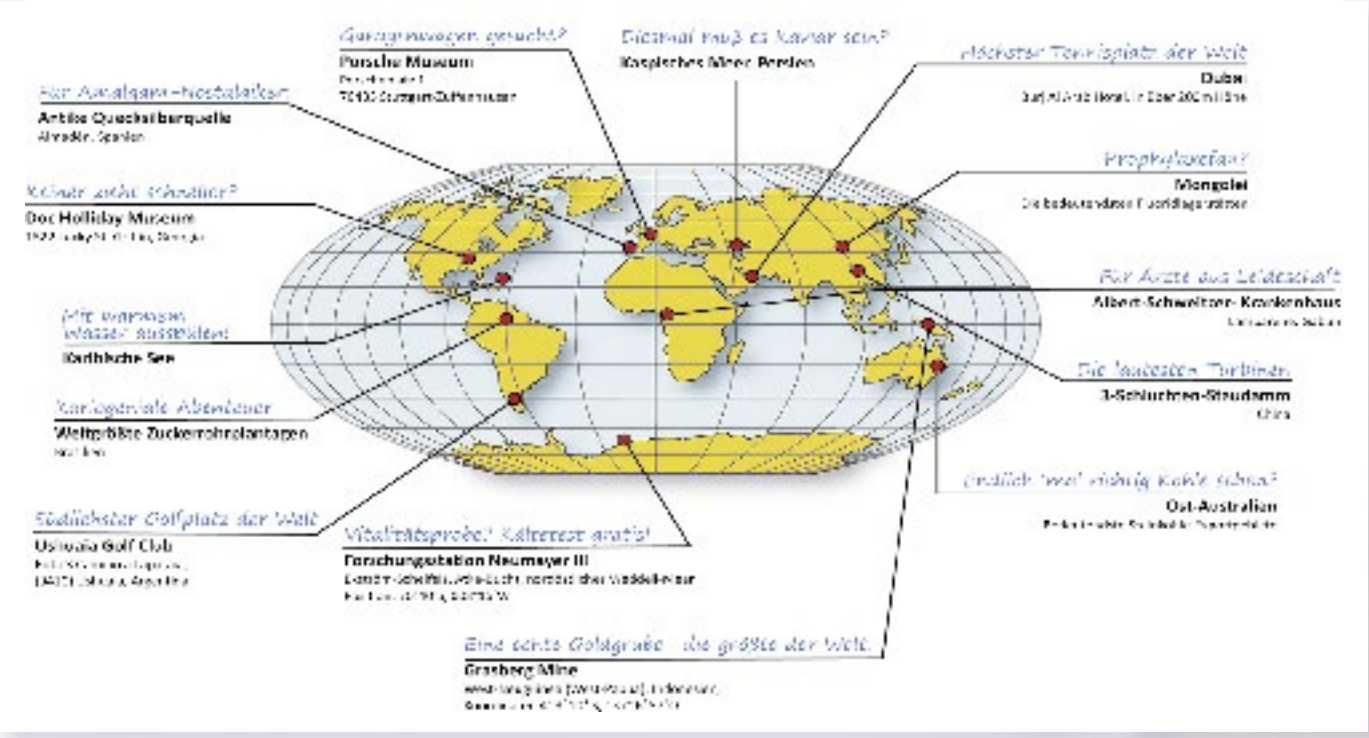
So, nun wünsche ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen und Ihren Mitarbeiterinnen eine schöne Urlaubszeit und gute Erholung. Hoffentlich haben Sie Ihren Urlaub nicht im Internet gebucht, denn auch da kann man manchmal böse Überraschungen erleben.

Dorothea Schmidt

Inhalt

Editorial....03
Urlaubs-Special im Zahnärztlichen Anzeiger....04
Impressum....05
Nach 8 Jahren im neuen Gewand....06
Der Arzt betreibt kein Gewerbe!....07
Sieg der Vernunft....07
Bayerischer Zahnärztetag 2011: Praxisreife Innovationen....08
Medizinischer Fakultätentag empfiehlt: Losverfahren statt Wartezeit....08
Buchbesprechung....09
ZBV München Fortbildung_2011....10
Montagsfortbildung....14
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern....15
Notdienst....16
Stellenangebote....17
Stellengesuche....20
Verschiedenes....20

NOCH UNENTSCHLOSSEN?
Wir haben die Top-Reiseziele für Zahnärzte



Urlaubs-Special im Zahnärztlichen Anzeiger

Nun ist endlich wieder Ferienzeit. Genauer: Sommer-Ferienzeit. Noch genauer: Deutscher Sommer, oder besser: Der typisch deutsche Sommer. Viele haben die Gunst der Stunde bereits wahrgenommen und es sich mit Glühwein und Lebkuchen am Kachelofen gemütlich gemacht. Grill-Rost hat in diesem Jahr wieder eine besondere Bedeutung im Wortsinne bekommen. Und im Garten reift keine einizige Tomate, nur der Gedanke, dass Fotovoltaik nicht die Lösung unserer zukünftigen Energieprobleme sein wird. Was tun? Wer nicht vereisen will, muß verreisen und tauscht Down-under gegen Land-unter und Süd-Westen mit dem Südwester. Noch nichts gebucht? – Dann aber schnell, denn die Artgenossen haben schon in aller Herren Südländer ihr Handtuch hinterlegt. Eine kleine Auswahl an interessanten Zielen haben wir extra für Sie zusammengestellt. Bora-Bora statt Bohrer! Und wer keine Kronen mehr sehen kann, der sollte nicht von Schweden reden. Na denn: Zasterlavista!

Im Namen des ZBV München Stadt und Land wünscht die Redaktion des Zahnärztlichen Anzeigers allen Kolleginnen und Kollegen, ihren Familien und Mitarbeitern schöne und erholsame Urlaubstage!

RED

DIE BELIEBTESTEN REISEZIELE DER DEUTSCHEN

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer in Mio. (2010)

Deutschland	30,4	davon Nord-/Ostsee	9,3
		Alpen- und Voralpenland	1,8
		sonstiges Bayern	4,2
		Baden-Württemberg	2,8
Weitere Nahziele 1	7,8	davon Österreich	4,5
		Frankreich	1,9
		Dänemark, Benelux	3,5
		Großbritannien, Irland, Skandinavien	3,8
Mittelmeer/Mitelstrecke	22,4	davon Balearen	3,3
		Kanaren	2,3
		spanisches Festland, Portugal	2,4
		Italien	6,1
		Griechenland	1,8
		Türkei	3,7
		Nordafrika	1,9
Fernziele	4,9	davon USA, Kanada	1,9
		Karibik	0,5
		Mittel- und Südamerika	0,4
Gesamt	75,6		

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

von Reisen und Tourismus für Deutschland – Fakten im Kurzüberblick

→ Anzahl der Urlaubsreisen: 75,6 Mio., davon sind fast 50 Prozent Pauschal-/Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden
→ Die Mehrzahl der Veranstalterreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro (rund 95 Prozent)
→ Mit rund 10.400 Reisebüros hat Deutschland eine der dichtesten Reisebüro-Abdeckungen weltweit
→ In der Bundesrepublik gibt es über 2.500 Reiseveranstalter – diese Struktur von hauptsächlich mittelständisch geprägten Anbietern und Großkonzernen ist weltweit einzigartig
→ Anzahl der Reisenden: 49,0 Mio.
→ Reisehäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3
→ Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 75,7 Prozent
→ Ausgaben für Auslandsreisen: 60,6 Mrd. Euro
→ Reiseausgaben der Deutschen im Inland 2009: rund 63,3 Mrd. Euro
→ Rund 2,8 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche
→ Für die Bundesregierung zählt der Tourismus zu den Schlüsselbranchen in Deutschland
→ 380,3 Mio. Übernachtungen wurden von In- und Ausländern in Deutschland gezählt
→ Über 40 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 6,5 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich auf Nah-/Mittelstreckenziele (vornehmlich die Mittelmeerländer)

(Datenquelle: Deutscher Reiseverband DRV / Zahlen und Fakten 2010)
(Bildquelle: Fotolia/Conch shell on beach with waves. © iofoto)

Impressum

Herausgeber
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
Geschäftsstelle: Fallstraße 34,
81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion
Dr. Peter Scheufele,
Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim,
E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur
Dr. Sascha Faradjli,
Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München,
E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb
Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH
Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar,
Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523,
E-Mail: info@kreuzermedia.de,
www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout (red)
GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August).
ISSN 0027-3198

Nach 8 Jahren im neuen Gewand

DAS PATIENTENFORUM DER BLZK

Das Internet hat heute für viele Menschen einen besonderen Stellenwert. Wie hoch der ist, lässt sich allein schon aus dem Stromverbrauch des Leitungs-, Server- und PC-Netzwerks ermessen: Aus Daten des Prognos-Instituts und des Umweltbundesamtes haben Klimaforscher errechnet, dass der Stromverbrauch des Internets in Deutschland einen CO2-Ausstoß verursacht, der dem unseres Flugverkehrs entspricht. Die New York Times setzt eine einzige Such-Anfrage bei Google mit dem Stromverbrauch einer 11-Watt-Lampe gleich, die eine Stunde lang brennt. Allein unter diesem Gesichtspunkt dürfte das Patientenforum der Bayerischen Landeszahnärztekammer viel Erleuchtung gebracht haben: Seit Anfang des Jahres 2003 wurden mehr als 8.400 Anfragen und Beiträge verfasst – www.blzk.de dort Link „Patienten".

Neustart im April

Nach 8 Jahren konnte die Softwarearchitektur des Forums modernen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Mehrfach legten Hacker-Angriffe den Server lahm, wobei jeweils eine Vielzahl unsinniger Einträge gelöscht werden musste. Texthervorhebungen ließen sich nicht umsetzen, und es fehlten die in der Internet-Kommunikation so beliebten Emojis – Smiley-Grafiken zum Ausdruck von Gefühlen und Eindrücken. Seit April nun setzt das Patientenforum auf einer neuer Architektur auf. Die alten Beiträge sind in einem Archiv-Ordner weiterhin einsehund durchsuchbar, eine Kommentierung ist jedoch nicht mehr möglich. Für neue Beiträge stehen 6 Themen-Ordner sowie ein Ordner für verschiedene andere Beiträge zur Verfügung (Abb. 1).

Einfacher Zugang

Ohne Anmeldung kann jeder Nutzer die vorhandenen Beiträge lesen und gezielt durchsuchen (Abb. 2). Eigene Beiträge lassen sich als anonymer Gast oder nach Registrierung mit einem persönlichen Zugang erstellen. Die Registrierung erfolgt natürlich nicht mit Klarnamen sondern mit einem Internet-Pseudonym: Sunny19, Mathilda3005.

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der BLZK

Ehrenamtliche Moderation

Das größte Frageaufkommen verzeichnet das Forum abends, an Wochenenden und Feiertagen – immer dann, wenn die Patienten ihren Zahnarzt nicht erreichen können. Im Lauf der Jahre haben mehrere Kollegen als Moderatoren am Forum mitgewirkt: Dr. Stefan Gassenmeier mit 979 Beiträgen, Dr. Christian Öttl mit 902 Beiträgen und Christian Berger mit 842 Beiträgen. Das aktuelle Team besteht aus Prof. Dr. Christoph Benz und Dr. Eckart Heidenreich. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt, insbesondere auch dem Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK unter Leitung von Frau Isolde Kohl.

Was interessiert?

Die mit Abstand interessanteste Themengruppe sind Komplikationen bei und nach der Entfernung von dritten Molaren – Weisheitszähnen. Hier findet sich dann das ganze Spektrum vom überängstlichen Patienten, den ein Blutstropfen nervös macht, bis zu postoperativen An- und Parästhesien. Bei der Bearbeitung der Anfragen drängt sich der Eindruck auf, dass die DGZMK-Leitlinie „Operative Entfernung von Weisheitszähnen" im Kollegenkreis wohl oft noch unbekannt ist – www.dgzmk.de. Diese Leitlinie liegt nunmehr seit 2006 in der hohen Qualitätsstufe „s2k" vor. Der Leser wird dort feststellen, dass „eine generelle Empfehlung zur Entfernung symptomloser Weisheitszähne nicht wissenschaftlich belegt werden" kann, und Manches „ darauf hin[deutet], dass ... infektiöse Komplikationen häufiger aus der Entfernung von Weisheitszähnen als aus dem Belassen ... resultieren". Kurzfassung: Es gibt nur noch wenige Gründe, warum Weisheitszähne entfernt werden sollten.

Prof. Dr. Christoph Benz

Der Arzt betreibt kein Gewerbe!

DER VFB LEHNT GEWERBESTEUER AB: FREIE BERUFE SCHAFFEN WERTE, KEINE WAREN

→ Der Verband Freier Berufe in Bayern (VFB) gratuliert dem Nürnberger Oberbürgermeister Ulrich Maly (SPD) zur Wahl zum neuen Städtetagspräsidenten für Bayern. Gleichzeitig lehnt er dessen Forderung, die Gewerbesteuer auf die Freien Berufe auszudehnen, entschieden ab. „Wir schaffen keine Waren, sondern Werte – freiberufliche Dienstleistungen sind Teil der Infrastruktur", sagt Dr. Fritz Kempter, Präsident des VFB.

Freie Berufe erbringen auf der Grundlage besonderer beruflicher Qualifikation oder schöpferischer Begabung persönliche, eigenverantwortliche und fachlich unabhängige Dienstleistungen höherer Art im Interesse der Auftraggeber – also z.B. der Patienten – und der Allgemeinheit. Kempter: „Dabei sind die Freien Berufe in vielen Fällen an staatliche Gebührenordnungen gebunden und können ihre Preise – anders als z. B. Handwerker oder Kaufleute – nicht selbst bestimmen". Wer die Gewerbesteuer für Freie Berufe fordere, müsse dieses staatliche Preisdiktat beenden und die Gebühren frei geben.

Kempter wies auch darauf hin, dass Freiberufler über die Einkommenssteuer bereits heute über Gebühr belastet würden. „Statt laufend über höhere Steuern nachzudenken, sollte die öffentliche Hand sparen, insbesondere wenn die Steuereinnahmen so üppig sprudeln wie noch nie." Bei Einführung der Gewerbesteuer fürchtet der VFB fatale Auswirkungen für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Viele Praxen – insbesondere auf dem Land – könnten sich die zusätzlichen Steuerbelastungen nicht leisten.

„Da neue Besen bekanntlich gut kehren, sollte Herr Maly dort ansetzen, wo es sinnvoll ist: Eine Finanzreform der Gemeinden ist längst überfällig", meint Dr. Kempter. Das anonymisierte Verfahren, wonach die Gewerbesteuer zwar den Gemeinden zufließt, der Bürger aber keinerlei Mitspracherecht bei der Verwendung der Gelder hat, sei undurchsichtig und schwer nachvollziehbar.

Für Rückfragen:
Anita Wuttke, media-dent München,
Tel. 089/720 69 022,
Mobil 0151-1651 9000,
wuttke@media-dent.com
Geschäftsstelle des Verbandes
Freier Berufe in Bayern:
Tel. 089/272 34 24,
info@freieberufe-bayern.de

Sieg der Vernunft

KZVB ERZIELT VERHANDLUNGSERGEBNIS MIT DER AOK BAYERN

→ Mit einem Verhandlungsergebnis endete das Schiedsamt zwischen Kassenzahnärztlicher Vereinigung Bayerns (KZVB) und AOK Bayern am vergangenen Freitag. Demnach steigen die Punktwerte für konservierend-chirurgische (KCH), kieferorthopädische (KFO), parodontologische Leistungen (PAR) sowie für Schienen- und Kieferbruchbehandlungen (KB) um 0,75 Prozent, die Gesamtvergütungsobergrenze steigt um 0,9 Prozent.

Die KZVB begrüßt, dass es nicht zu einem Schiedsspruch gekommen ist. „Diese einvernehmliche Lösung ist ein Sieg der Vernunft. Beide Vertragspartner haben sich bewegt und so einen Kompromiss erzielt, mit dem sowohl die bayerischen Vertragszahnärzte als auch ihre Patienten leben können", so der KZVB-Vorsitzende Dr. Janusz Rat.

Er hebt hervor, dass die Gesamtvergütung exakt im Rahmen der gesetzlichen Höchstgrenze erhöht wurde. Beim Punktwert wurde die Marke nur um 0,15 Prozentpunkte verfehlt. Dadurch, dass die Punktwerterhöhung etwas hinter der Gesamtvergütungserhöhung zurückbleibt, dürfte sich im Jahr 2011 die bei der AOK Bayern angespannte Budgetsituation geringfügig entschärfen.

Die KZVB rechnet in der Folge damit, die Zahl der sogenannten Puffertage für die Versicherten der AOK Bayern im Gegensatz zum Vorjahr reduzieren zu können. Dennoch sind die durch AOK-Versicherte abgerufenen zahnärztlichen Leistungen weiterhin unterfinanziert. „Es bleibt die Kernforderung der bayerischen Zahnärzte, die Budgetierung endlich ganz abzuschaffen.

Dazu hätte die AOK Bayern schon heuer einen ersten Schritt tun können, wie es andere Krankenkassen in Deutschland vorgemacht haben. Fest steht, dass die zahnärztliche Versorgung nicht für die steigenden Kosten im Gesundheitswesen verantwortlich ist. Das wird jedoch weder vom Gesetzgeber noch von den betroffenen Krankenkassen honoriert", so Rat.
Im Vorfeld des Schiedsamts hatte die AOK Bayern noch eine Nullrunde beim Budget und eine Punktwertabsenkung von acht Prozent gefordert. „Mit solchen Forderungen ist weder der AOK noch ihren Versicherten gedient", meint der KZVB-Chef.

Ansprechpartner:
Leo Hofmeier,
Pressesprecher Kassenzahnärztliche
Vereinigung Bayerns
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 72401-184
E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de
www.kzvb.de

Bayerischer Zahnärztetag 2011: Praxisreife Innovationen

FRÜHBUCHERRABATT NUTZEN – BUCHUNG BIS 20. SEPTEMBER!

→ München – „Praxisreife Innovationen: Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden“ stellt der 52. Bayerische Zahnärztetag vor, der vom 20. bis 22. Oktober 2011 in München stattfindet. Von Nanocomposites über Dentale Volumentomografie bis zu Chairside CAD/CAM und Stammzellen in der Zahnheilkunde reichen die Vortragsthemen der hochkarätigen Referenten. Für den Kongress Zahnärzte gibt es einen Frühbucherrabatt. Zahnärzte, die bis zum 20. September buchen, können 25 Euro sparen – auch bei Tageskarten.

Was zahnmedizinischer Fortschritt für die Zahnarztpraxis bietet und wo dieser Fortschritt einen tatsächlichen Mehrwert bringt – das möchte der Bayerische Zahnärztetag zeigen. „Fortschrittliche Behandlungsmethoden und Produkte werden unter dem Aspekt der Praxisrelevanz auf den Prüfstand gestellt“, erläutert Christian Berger, Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer und Leiter des Bayerischen Zahnärztetags. „Wir wollen nicht für Produkte werben, sondern zeigen, welche Methoden und welche Produkte der Zahnarzt in seiner Praxis erfolgversprechend einsetzen kann.“ Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist die Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (DGCZ).

Der Festakt zur Eröffnung findet am 20. Oktober ab 19 Uhr im Ballsaal des Kongresshotels Westin Grand München Arabellapark statt. Focus-Herausgeber Helmut Markwort hält den Festvortrag zu der Frage: „Wie viel Macht hat die ‚vierte Gewalt‘? – Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0“. Es bleibt spannend, ob und inwieweit er auch kritische Worte gegenüber dem Berufsstand der Journalisten sowie zur zunehmenden Macht und Einflussnahme der Medien findet.

Parallel zum Kongress für Zahnärzte gibt es auch in diesem Jahr wieder unter dem Titel „Praxiswissen von A bis Z“ einen Kongress für das zahnärztliche Personal. Die Konzeption des Programms wurde gemeinsam mit der eazf GmbH, dem Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeszahnärztekammer, erstellt. Die Kongressorganisation obliegt wieder der Oemus Media AG, dem bewährten Partner für den Bayerischen Zahnärztetag.

Medizinischer Fakultätentag empfiehlt: Losverfahren statt Wartezeit

→ Pressemitteilung

Bewerber profitieren von einer schnellen Entscheidung über die Vergabe eines Medizinstudienplatzes/Jüngerer Ärztenachwuchs

Die Wartezeit soll künftig für die Zuteilung eines Medizinstudienplatzes keine oder nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Die Medizinischen Fakultäten in Deutschland schlagen vor, dass stattdessen ein Losverfahren, an dem jeder Bewerber insgesamt dreimal teilnehmen kann, darüber entscheiden soll, an wen die ca. 20 Prozent der Medizinstudienplätze vergeben werden, die derzeit aufgrund der Wartezeit zugeteilt werden. Die Wartezeit liegt derzeit bei über sechs Jahren. Durch den Anstieg der Wartesemester müssen die Bewerber eine nicht kalkulierbare lange Wartezeit in Kauf nehmen. Zudem liegt bei dem späten Studienbeginn die Schulzeit so weit in der Vergangenheit, dass viele der Studienanfänger große Probleme damit haben, dem Studientempo und den Inhalten zu folgen.

Dies führt zu einer deutlich höheren Zahl von Studienabbrüchen der Studierenden aus der Wartezeitquote im Vergleich zu den nach Abiturnote oder den Auswahlverfahren der Hochschulen Zugelassenen. Davon abgesehen ist es volkswirtschaftlich nicht vertretbar, durch die Wartezeitquote gezielt Bewerber zuzulassen, die nach dem Studium eine deutlich verringerte Tätigkeitszeit als Ärztin oder Arzt haben. So gibt es über 50jährige Studienanfänger, die sofort einen Studienplatz über die Wartezeit erhalten.

Gewissheit durch drei Losverfahren innerhalb von 18 Monaten

„Die Bewerber profitieren von einer schnellen Entscheidung durch Losverfahren, da die Wartezeit nicht kalkulierbar ist und ein anderes Studium auf die Wartezeit nicht angerechnet werden darf“, erklärt Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann, Präsident des Medizinischen Fakultätentages. Mit einem Losverfahren könnte innerhalb von 18 Monaten Gewissheit erlangt werden. „Mit den drei Chancen zu einem frühzeitigen Studienbeginn dürfte dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Zulässigkeit des Numerus clausus für Studienanfänger

Weitere Informationen zum 52. Bayerischen Zahnärztetag bei der Oemus Media AG unter Telefon 0341 48474-308 oder per E-Mail blzk2011@oemus-media.de. Die Anmeldung ist auch online möglich unter www.blzk2011.de.

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich
Kommunikation der Bayerischen
Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: ikohl@blzk.de

Weitere Informationen zum
Bayerischen Zahnärztetag:
www.blzk.de/zahnaerztetag

besser entsprochen werden als mit der bestehenden Praxis, die leider eher Aussteiger aus Studium und ärztlicher Praxis produziert." Die Absolventen wären zudem jünger und könnten den Arztberuf länger ausüben. In die Entscheidung über die Vergabe von Medizinstudienplätzen in Deutschland fließen mehrere Faktoren ein: die Abiturnote, die Wartezeit sowie Kriterien, die von den Universitäten unterschiedlich angewendet und gewichtet werden, z.B. die Ausbildung in medizinnahen Berufen und der Mediziner-Test, der an vielen Standorten zum Einsatz kommt.

Empfehlungen zur Wartezeitquote hat der Medizinische Fakultätentag bei seiner Jahrestagung 2011 in Rostock ausgesprochen:
Quelle:
Informationsdienst Wissenschaft,
1.8.2011
www.idw-online.de

Buchbesprechung

Zahn-Mund-Kieferheilkunde

KIEFERORTHOPÄDIE

- Herausgegeben von Sander/ Schwenzer/Ehrenfeld
- 2. neu erstellte und erweiterte Auflage, erschienen im Thieme Verlag.
- 1324 Abbildungen und 46 Tabellen

Die erste Auflage hieß „Band 5 Zahn-Mund-Kieferheilkunde, Kieferorthopädie und Parodontologie" und wurde von Norbert Schwenzer herausgegeben. Detaillierte bibliographische Daten finden sich bei der deutschen Nationalbibliothek unter http://dnb.d-nb.de.

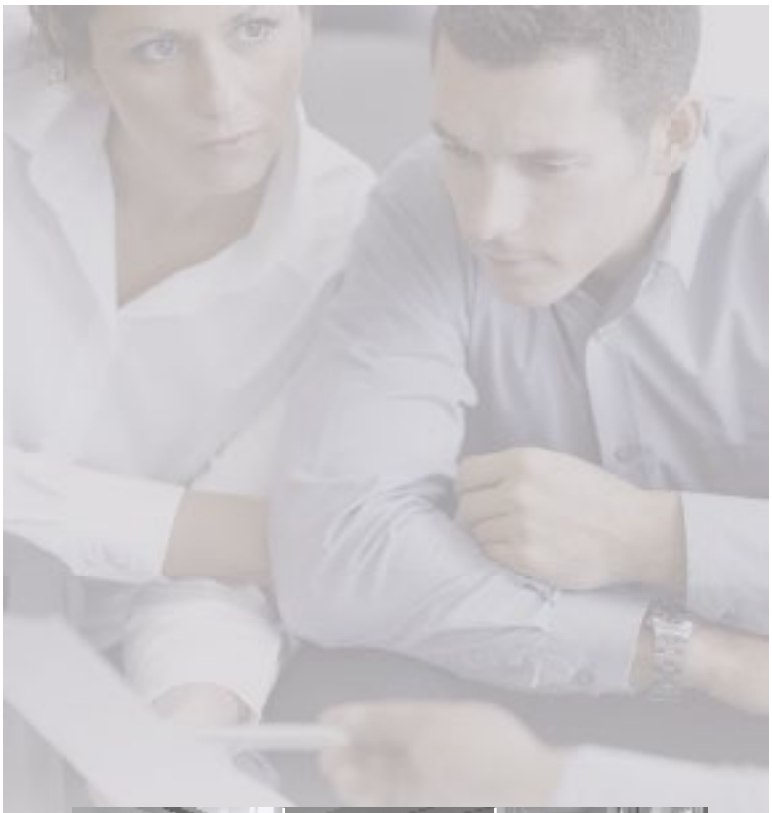
Im Vorwort klärt Sander (selbst Physiker und Fachzahnarzt für Kieferorthopädie), dass er nicht nur die Kieferorthopädie an sich abdeckt, sondern „dass die Ergebnisse vieler wissenschaftlicher Untersuchungen aus Nachtschlafuntersuchungen und das Interesse an Kräften, Momenten, FEM-Berechnungen sowie an der Biologie der Zahnbewegungen einen breiten Raum in allen Betrachtungen einnehmen".

Somit gibt dieses Buch einen breit gefächerten, mehrdimensionalen und fachübergreifenden Überblick über das Fachgebiet. Den Ausgangspunkt bilden die „Basics" der Kieferorthopädie, wie das postnatale Wachstum des Gesichtsschädels, die Diagnostik und die Prophylaxe. Weiter in die Tiefe gehen die Autoren mit detaillierten, doch gut verständlich aufgearbeiteten Erklärungen des kieferorthopädischen „Handwerkzeugs", wie Kräften und Momenten sowie die damit verbundenen Behandlungsgeräte (herausnehmbar und festsitzend) und Wirkungsmechanismen. Auch die immer wichtiger werdenden Teilgebiete wie Erwachsenenbehandlung, implantatgestützte Verankerung, aber auch die stets aktuelle Dysgnathie-Chirurgie sind in eigenen Kapiteln ausführlich und gut erklärt.

Die klare Kapitel-Struktur und tabellarische Zusammenfassungen jedes Kapitels, sowie umfangreiches Bildmaterial erlauben es dem Leser sich gut zurechtzufinden. Der schnelle Zugriff zu den einzelnen Kapiteln wird zusätzlich durch farbliche Markierungen an den Buchseiten ermöglicht, die bei geschlossenem Buch gut sichtbar sind. Im Besonderen unterstützen auch farblich markierte „Merke"-Absätze eine kompakte Wissensaufnahme.

Anhand der ausführlichen Listen weiterführender Literatur am Ende eines jeden Kapitels kann sich der interessierte Leser gut in die Tiefe der Materie einarbeiten.

Auf fast 500 Seiten mit über 1300 Abbildungen und 46 Tabellen geben die Autoren einen sehr guten und leicht verständlichen Überblick über das Fachgebiet der Kieferorthopädie. Dieses Buch eignet sich somit sowohl als Lehrbuch zur ersten Einführung, aber auch als übersichtliches Nachschlagewerk für den Praktiker, das trotzdem hohen inhaltlichen Ansprüchen gerecht wird.
Dr. Michael Uecker,
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie



089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2011:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3003	02.12.2011

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2011:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3001	23.11.2011

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2006	17.01. – 22.01.2012
Kurs-Nr. 2007	08.05. – 13.05.2012
Kurs-Nr. 2008	18.09. – 23.09.2012
Kurs-Nr. 2009	20.11. – 25.11.2012

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:
800 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2005	14.10. – 16.10.2011
	21.10. – 23.10.2011
	16.12. – 18.12.2011

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88009 23.07. – 27.07.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2012:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. – 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr:
35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2011:
jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4001 23.11.2011

Wer die Röntgenfachkunde 2006 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

(Bildquelle: Fotolia/© Yuri Arcurs)

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse: ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel _____

Montagsfortbildung

→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

→ Kursort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	CAD/CAM-gestützte Kieferorthopädie
Termin:	19. September 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Privatdozent Dr. Dr. Christof Holberg, leitender Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität München - LMU
Bereich:	Arbeitskreis für Teampersonal
Thema:	Miteinander reden statt aneinander vorbei! – Kommunikation in der Zahnarztpraxis
Termin:	26. September 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Betül Hanisch, FAST PERFEKT, Freiburg
Bereich:	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Die sehr schwierige Implantatsituation – Atrophie, Defekt, Tumor & CO
Termin:	10. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Alexander Kübler, Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Zahn-Mund-Kieferkrankheiten, Abt. MKG-Chirurgie
Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie im parodontal geschädigtem Gebiss
Termin:	24. Oktober 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Ordinarius Direktor der Klinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg
Bereich:	Arbeitskreis Praxisumfeld
Thema:	Sicherung des Lebenswerks – Paragraphen müssen manchmal sein: Teil 2: Die Praxis in der familiären Krise – die 10 Todsünden bei Ehescheidung und im Erbfall
Termin:	21. November 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Rechtsanwalt Michael Tritschler, Villingen-Schwenningen
Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Die kieferorthopädisch indizierte Extraktion eines Unterkieferfrontzahnes
Termin:	05. Dezember 2011, 20:00 Uhr
Referent:	Dr. Hans-Jürgen Pauls, Kieferorthopäde, Univ. Lehrbeauftragter, German Board of Orthodontics Kieferorthopädische Fachpraxis in Baden-Baden

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon & e-mail:

Jessica Lindemaier
- Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung
- Berufsrecht / sonstige Fragen

72480-304
jlindemaier@zbvmuc.de

Oliver Cosboth
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

72480-308
ocosboth@zbvmuc.de

Kerstin Birkmann*
- Buchhaltung *(Sprechzeiten: Mo-Do 09:00 Uhr – 13:30 Uhr)

72480-311
kbirkmann@zbvmuc.de

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.08.2011 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2011 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	**1A**	**2A**	**2B**	**3A**	**3B**	**3C**	**3D**	**5**
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 300 606 01

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.
Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

TERMINABSPRACHEN
über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier
Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis Nr. 102193
von Herrn Dr. Alin Schwarz,
geb. 14.08.1943
wird für ungültig erklärt.

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 08142/506770; Fax 08142-506765; apartsch@zbvobb.de)

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz f. ZÄ
Termin Mi. 09.11.2011 18:00 – 21:00 Uhr
in München-Allach

Seminare für zahnärztliches Personal:

„Prophylaxe Basiskurs“
Termin 21.10. – 25.11.2011
in München-Allach
Termin 09.09. – 15.10.2011
in Bernau a. Chiemsee

ZMP Aufstiegsfortbildung 2011/2012

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)
Termin Fr./Sa. 09./10.12. & Sa. 17.12.2011
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal
Termin Fr. 18.11.2011 16:00 – 19:00 Uhr
in München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 1 „KONS“

„KONS, ENDO“
Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger
Termin Sa. 17.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching

„Vertiefungsseminar, Zusammenfassung Block 1“
Ref.: Dr. Tina Killian, Christine Kürzinger
mit Überblick über die GOZ neu
Termin Sa. 24.09.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

ZFA-Kompendium, Block 2 „ZE“

„ZE festsitzend“
Ref.: Dr. Tina Killian, Ch. Kürzinger mit Überblick über die GOZ neu (prothetische Leistungen)
Termin Sa. 15.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Herrsching
Termin Sa. 22.10.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in Bernau a. Chiemsee
Termin Sa. 19.11.2011 09:00 – 18:00 Uhr
in München-Allach

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis
Kurstermine nach Vereinbarung

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte: www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.
Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

München Mitte
20./21.08.2011 Dr. Johann Paulenyak, Tal 15
27./28.08.2011 Dr. Michael Sagasegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
03./04.09.2011 Dr. Andrea Martin-Sindelgruber, Rumfordstr. 5
10./11.09.2011 ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32

München-Ost
20./21.08.2011 Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
27./28.08.2011 Dr. Fritz Detzer, Hugo-Weiss-Str. 3
03./04.09.2011 ZÄ Atina Karatzia, Zaubzerstr. 39
10./11.09.2011 Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255

München-West
20./21.08.2011 ZA Michael Walger, Nymphenburger Str. 158
27./28.08.2011 Dr. Boris Mundweil, Burgkmairstr. 45
03./04.09.2011 Dr. Alexandru Popescu, Rotkreuzplatz 1
10./11.09.2011 Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a

München-Süd
20./21.08.2011 ZA Radolslav Gajic,Lindwurmstr. 52
27./28.08.2011 ZA Klaus Ludwig Matschilles, Liesl-Karlstadt-Str. 30
03./04.09.2011 Dr. Peter Hartl, Steinkirchner Str. 31
10./11.09.2011 Dr. Melanie Brosch, Ammerseestr. 6, Neuried

München-Nord
20./21.08.2011 Dr. Thomas Moukriotis, Schleißheimer Str. 415
27./28.08.2011 Dr. (UMF Bukarest) Andrea Daniela Rajaei, Helene-Mayer-Ring 110
03./04.09.2011 Dr. Karen Meißner, Münchner Freiheit 4
10./11.09.2011 Dr. Dr. Alexander Miller, Occamstr. 10

Land-Südost
20./21.08.2011 Dr. Jasmin Kindler-Eickel, Bahnhofstr. 43, Deisenhofen
27./28.08.2011 Dr. Günther Schmid, Erzbergerstr. 4, Unterhaching
03./04.09.2011 ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
10./11.09.2011 ZA Thomas Graf, Bahnhofstr. 21, Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Land-Nordost
20./21.08.2011 Dr. Brigitte Steinberg, Mauerkircherstr. 4
27./28.08.2011 Dr. Bernd Sedlmeier, Hohenlindner Str. 6, Feldkirchen
03./04.09.2011 ZÄ Atina Karatzia, Zaubzerstr. 39
10./11.09.2011 Dr. Richard Bader, Elektrastr. 6

Land-Nord
20./21.08.2011 Dr. Dorothea Sacher, Ernst-Schneider-Weg 10, Oberschleißheim
27./28.08.2011 Dr. Richard Stengl, Gundermannstr. 11
03./04.09.2011 Dr. Roswitha Graf, Bezirksstr. 50, Unterschleißheim
10./11.09.2011 D.D.S.(Univ.Damaskus) Lamis Al-Jundi-Schmidt, Alleestr. 20a, Unterschleißheim